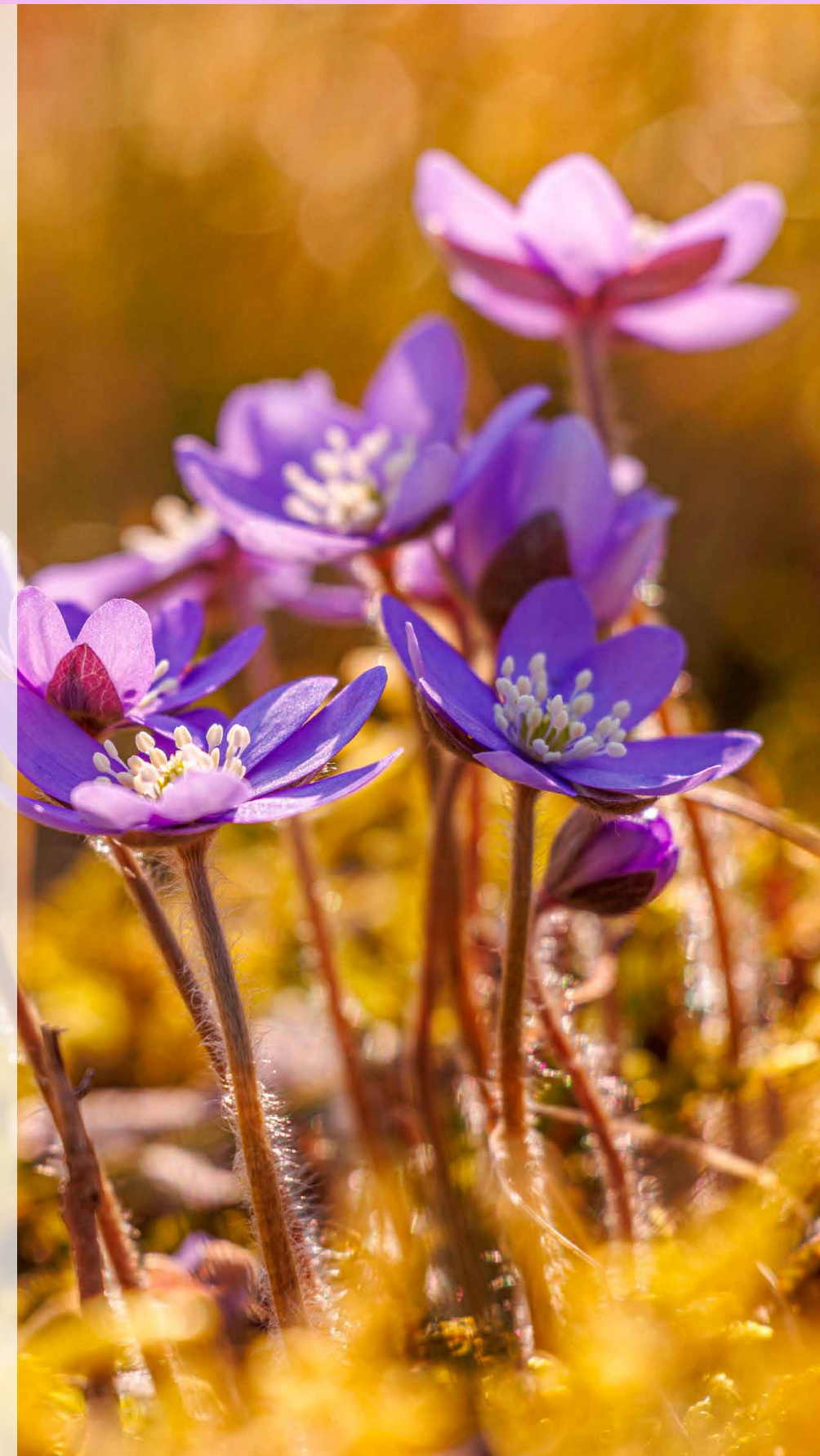
# Pfarrleben

## Riedau

Fastenzeit 2023



### Aufforderung zum Leben

Seele, brich auf zu neuem Leben,
verkrieche dich nicht in dir selbst,
in deinen Gewohnheiten und Trägheiten,
nicht in alten Voreingenommenheiten.
Lass Wasser aus der Quelle sprudeln
und alles erfrischen, erneuern,
was eingetrocknet und brach liegt:
die Zuversicht und Hoffnung,
die Freude an neuen Wegen,
Bedenken und Zweifel überspringend.
Probiere neu die Leichtigkeit und Fröhlichkeit,
die aus einem unbeschwerten Herzen kommt,
ein Herz, das sich von Gott getragen weiß,
von ihm geliebt auch in dunklen Zeiten.

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*

# Vertiefung von Gottes- und Nächstenliebe

## Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrgemeinde!

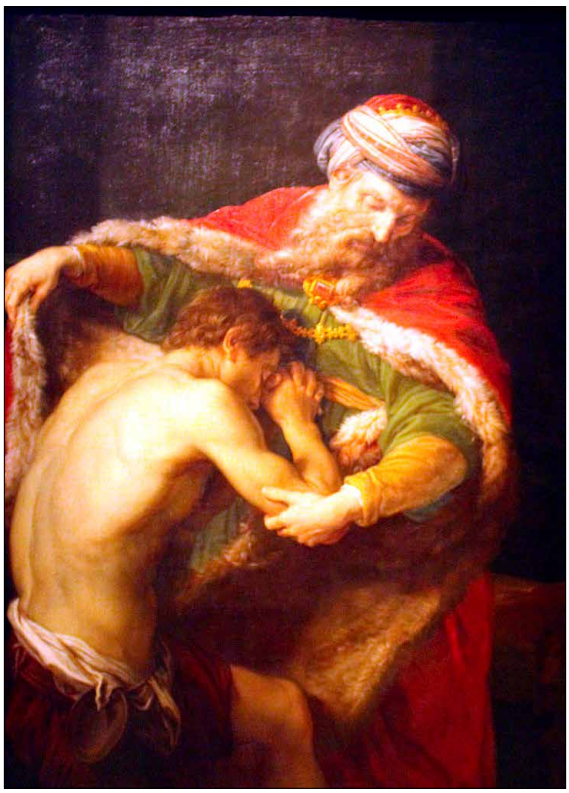
Mit dem Aschermittwoch beginnen wir die Fastenzeit, die eigentlich österliche Bußzeit genannt wird. Worum geht es in dieser Zeit? Dass wir vielleicht ein paar Kilo weniger auf die Waage bringen oder auf Süßes und Alkohol verzichten? Ich glaube, es geht um mehr. Der Mensch ist vor allem dazu berufen, Gott zu erkennen, ihn zu lieben und ihn immer mehr mit ganzem Herzen, mit seinen Gedanken und mit all seiner Kraft zu lieben – und den Nächsten zu lieben wie sich selbst. Es geht also vorrangig um die Vertiefung von Gottes- und Nächstenliebe.

Wir haben unsere Lebensgewohnheiten, die wir in dieser Zeit bewusster reflektieren sollen:

Die Liturgie vom Aschermittwoch beginnt mir dem Wort aus dem Buch der Weisheit: *„Du erbarmst dich aller, o Herr, und hast Nachsicht mit den Sünden der Menschen, damit sie sich bekehren; denn du bist der Herr, unser Gott"* (Weish 11,24-25.27). Es ist also eine Zeit, in der Gott uns zu einer neuen Erfahrung seines Erbarmens führen möchte. Es sind dazu aber einige ganz wichtige Schritte nötig:

**1. Zu Gott und seinen Geboten zurückkehren**

Bevor das Volk Israel den Jordan ins Gelobte Land durchschritten hat, hat Mose es aufgerufen, das Leben und das Glück zu wählen und nicht den Tod. *„Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. Wähle also das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen. Liebe den Herrn, deinen Gott, hör auf seine Stimme und halte dich an ihm fest; denn er ist dein Leben"* (Dtn 30,19f). Wenn wir in unsere Welt hineinschauen, hat es den Anschein, als ob die Menschheit immer mehr den Tod wähle (Kriege, Selbstmord, Abtreibungen, Euthanasie,...). Der Mensch aber ist zum Leben berufen, zum Leben mit und in Gott. Jeden Tag sagt uns Jesus zu: *„Ich habe dich ausgelöst, ich habe dich erwählt, du bist mein."* Ja, er lebt in uns, wir sind seine geliebten Kinder. Wir sind also aufgerufen, zu Gott und seiner Liebe zurückzukehren, denn nur er kann uns Hoffnung und Zukunft schenken. Es geht also um eine neue Entscheidung für Jesus.



*Gleichnis vom verlorenen Sohn*

**2. Den Frieden durch Vergebung und Versöhnung empfangen**

Jesus ist in unsere Welt gekommen, um uns mit Gott und untereinander den Weg des Friedens zu zeigen. Paulus schreibt: *Er, Jesus, ist unser Friede. Er stiftete Frieden und versöhnte die beiden durch das Kreuz mit Gott in einem einzigen Leib. Er hat in seiner Person die Feindschaft getötet* (vgl. Eph 2,14-16). Jesus streckt uns also immer die Hand zur Versöhnung entgegen. Wenn ich die heilige Beichte, das Sakrament der Versöhnung empfange, schenkt Gott mir neu die Gnade, frei zu werden von meinen Sünden. Er schenkt mir auch eine neue Freude am Gebet, am Gottesdienst und er lässt mich die Mitmenschen in neuer Weise mit einem Blick der Liebe anschauen. Die Fastenzeit ist der privilegierte Ort, im Sakrament der Beichte die Vergebung unserer Sünden zu empfangen. Gerade für unsere westliche Kirche ist diese Erfahrung besonders wichtig.

**3. Den Frieden mit anderen leben und weitergeben**

Wenn wir den Frieden Gottes im Gebet empfangen, können wir davon auch mit unserem Leben Zeugnis geben und diesen Frieden weitergeben. So werden wir zu Erbauern des Friedens in einer oft friedlosen



Foto der Titelseite: Wolfgang Lechner
Foto: Kunsthistorisches Museum Wien - Batoni - In: Wikimedia Commons

Welt. Diesen Frieden sollen wir teilen – mit allen, die mit uns leben, mit unseren Freunden und Bekannten, mit Einheimischen und Flüchtlingen, mit den Kranken und Notleidenden. Wir sind also eingeladen, gerade mit diesen Menschen Zeit und materielle Güter zu teilen. Die Krisen der heutigen Zeit geben uns genug Anlass, für Kriegsflüchtlinge, Erdbebenopfer, Menschen in Armut,... die Nächstenliebe bewusst zu leben.

Ich bin froh, dass die Gruppentreffen, wie Erstkommunion- und Firmvorbereitung, wieder ohne Corona-Einschränkungen stattfinden können. Auch zu den Gottesdiensten möchte ich euch bewusst einladen. Es ist schön, dass in unserer Pfarre viele Messintentionen aufgeschrieben werden. Noch besser ist es, wenn wir sie auch bewusst mitfeiern. Ich bin auch dankbar, dass via Livestream mitgefeiert werden kann. Dafür bedanken sich bei mir gerade jene, die leider nicht in die Kirche kommen können.

Ganz besonders möchte ich auf den **Alpha-Kurs** hinweisen, der ab **1. März im Pfarrheim Riedau** beginnt. Weiters lade ich zu einem interessanten **Vortrag mit Michael Hesemann am 11. Mai um 20:00 Uhr in die Pfarrkirche** ein, und zwar zum **Thema: König der Barmherzigkeit – Die Erscheinungen von Sievernich.**

So wünsche ich allen eine gesegnete österliche Bußzeit, dann eine frohe Osterzeit und verbleibe euer Pfarrer

*Pfarrer Karl Mittendorfer*

# Spenden erbeten für bauliche Maßnahmen

Bei der letzten Begutachtung von Kirche, Pfarrheim und Pfarrhof durch den Finanzausschuss im November 2022 wurden **einige kleinere und größere Mängel** entdeckt (Glasschäden, Dachrinne, fehlende Wasserrinne bei Kirchturmeingang, ...). Der Fachausschuss Finanzen hat bei der letzten Sitzung beschlossen, dass diese Mängel gleich behoben werden sollen. So wurde es auch als notwendig erachtet, dass nach über 40 Jahren **im Pfarrhof eine neue Küche** angeschafft werden soll. Dazu hat der Finanzausschuss und der PGR den Auftrag gegeben. Die Küche und eine neue Sitzecke belaufen sich auf 8.600 €.

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Stromversorgung ist eine weitere Investition beschlossen und vom PGR bestätigt worden: eine **Photovoltaikanlage** am Dach des Pfarrheimes. Damit können wir in Zukunft den Strombedarf weitgehend selber decken. Bis 2024 hat die Diözese noch einen günstigeren Strompreis ausverhandelt, nachher wird es sicher erheblich teurer. Die Photovoltaikanlage wird von der Diözese zwar gut gefördert, aber für die Kücheneinrichtung ist keine finanzielle Unterstützung vorgesehen.

Wir ersuchen euch, mittels beiliegendem Zahlschein diese bevorstehenden Investitionen zu unterstützen. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

*Pfarrer Karl Mittendorfer und Bernhard Ebner, Obmann des Finanzausschusses.*

Fotos: Bernhard Ebner

# Sternsinger unterwegs von Haus zu Haus

Geschätzte Riedauerinnen und Riedauer,

an drei Tagen um den Jahreswechsel herum waren die fleißigen Sternsinger unterwegs, um den Segen für das neue Jahr 2023 zu bringen und Spenden zu sammeln.
„Das Geld, das Sie den Sternsingern geben, gibt Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben…", haben unsere Sternsinger vor den Haustüren verkündet, und an dieser Stelle möchten wir nochmals „DANKE" sagen! Dank Ihrer Bereitschaft, für Menschen in den Armutsregionen dieser Welt zu spenden, ergab sich ein großartiges Sammelergebnis von **5116,40 €.**

Das alles wäre aber nicht möglich gewesen, wären nicht eine Erwachsenengruppe und 7 Kindergruppen mit großem Engagement und viel Freude durch die Gemeinde gezogen. Unser Dank gilt auch den Begleitpersonen und zahlreichen Köchinnen, die die Sternsinger bestens betreut und verköstigt haben!

Am 6. Jänner konnten wir nach der Dreikönigsmesse die Aktion im Rahmen unseres altbewährten Sternsinger-Frühstücks gemütlich ausklingen lassen. Hiermit möchten wir uns bei Lothar Kammerer für die Spende des Gebäcks aus der Getreideschmiede sehr herzlich bedanken!

Sammelergebnis: **5116,40 €**

## Abschied

Nach drei sehr herausfordernden, aber auch schönen Jahren werden wir – Eva & Regina Rinner – uns aus der Organisation der Sternsingeraktion zurückziehen. Wir möchten allen Personen, die uns in dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben, unseren Dank aussprechen!



Fotos: Sternsinger

## Fastenzeit im Kindergarten

Nach der lustigen und aufregenden Faschingszeit kehrt wieder etwas mehr Ruhe ein. Die Fastenzeit bietet viele Möglichkeiten, den Kindern Entspannung und das Besinnen auf die wesentlichen Dinge zu ermöglichen.

40 Tage – das ist für Kinder eine nicht vorstellbare Zeit. Durch das Führen eines „FASTENKALENDERS" in Form eines Fastenkreuzes oder Fastenweges verbildlichen wir den Kindern die Dauer der Fastenzeit.

Die Kinder hören in der Fastenzeit Geschichten über Jesus. Dies ist ein schöner Weg, um das Thema im Kindergarten entwicklungs- und altersgerecht aufzubereiten. Natürlich werden auch Gespräche geführt und alte Fastenbräuche erlebbar gemacht, wie zB das Backen von Fastenbrezeln.

Diese Zeit kann auch gut genutzt werden, um die eigene Achtsamkeit, das bewusste Wahrnehmen des Moments, zu schulen und wieder mehr im Jetzt zu sein.

## Vor den Vorhang

... bitten wir diesmal Herrn **HERMANN UNGER** , der im Herbst vergangenen Jahres seine **25jährige Lektorentätigkeit** beendet und damit über ein Vierteljahrhundert in unserer Pfarre einen wichtigen liturgischen Dienst ausgeübt hat.
Darüber hinaus hat er **13 Jahre lang** traditionelle **KMB-Aktivitäten** wie die „Sei so frei"-Sammlung im Advent oder die gestaltete Anbetung am Gründonnerstag organisiert und in diesem Zeitraum auch den einen oder anderen Pfarrausflug arrangiert.
Lieber Hermann, für all diese Dienste, die du stets mit außergewöhnlicher Verlässlichkeit und Gewissenhaftigkeit ausgeführt hast, sagen wir dir ein HERZLICHES VERGELTSGOTT und wünschen dir ALLES GUTE, vor allem möglichst gute Gesundheit für die kommenden Jahre!

Fotos: Manuela Paki-Costa, Wikimedia Commons; Kindergarten Riedau

# Katholisches Bildungswerk – Vortrag

## „Syrien vor dem Krieg“ - ein Reisebericht von MMag. Günter Ketterer

Eine Veranstaltung des KBW Riedau / Dorf an der Pram am Donnerstag, den 12. Jänner 2023

Wie war es?

84 interessierte Personen haben sich im Pfarrheim eingefunden, um einen Eindruck von Syrien zu bekommen.

Prof. Günter Ketterer hat uns die historische und kulturelle Bedeutung Syriens mit Geschichten und Bildern vor Augen geführt. In Syrien hat sich auch schon in der Vergangenheit sehr viel Bedeutendes ereignet – zB kommen die Ziffern und das Alphabet aus diesem alten Kulturland. In der Bibel wird das Land Syrien nicht zuletzt mit dem Damaskus-Erlebnis (Christusbegegnung von Paulus) in Verbindung gebracht. Wir haben historische Kulturstätten, aber auch Land und Leute im Jahr 2011 gesehen.

Großes Leid und Zerstörung ist den Menschen widerfahren, aber Syrien hat so eine lange Vergangenheit – darum wird es auch wieder eine Zukunft für dieses Land und die Menschen geben.

Ich freue mich, dass wir den jungen Syrern in unserem Ort durch das Interesse an ihrer bedeutenden Heimat Wertschätzung entgegenbringen konnten.

Am Ende der Veranstaltung gab es noch die Möglichkeit, sich auszutauschen und syrische Leckereien zu probieren.

Ich bedanke mich herzlich für euer Interesse!

*Gabriele Daghofer*

## Das Morgenlob

Wenn die Sonne frühmorgens
übern Horizont steigt
macht sich die Schöpfung mit ihr
zur Laudes bereit

Sanft weckt sie die Blumen
mit dem Morgenkuss auf
und die breiten zum Lobe
ihr Blütenkleid aus

Der Gesang der Vögel
steigt wie Tau in die Höh
Alle Freude am Leben
liegt in der Melodie

Auch Priester und Beter
sind versammelt im Chor
und ihr Morgenlob steigt
wie Weihrauch empor

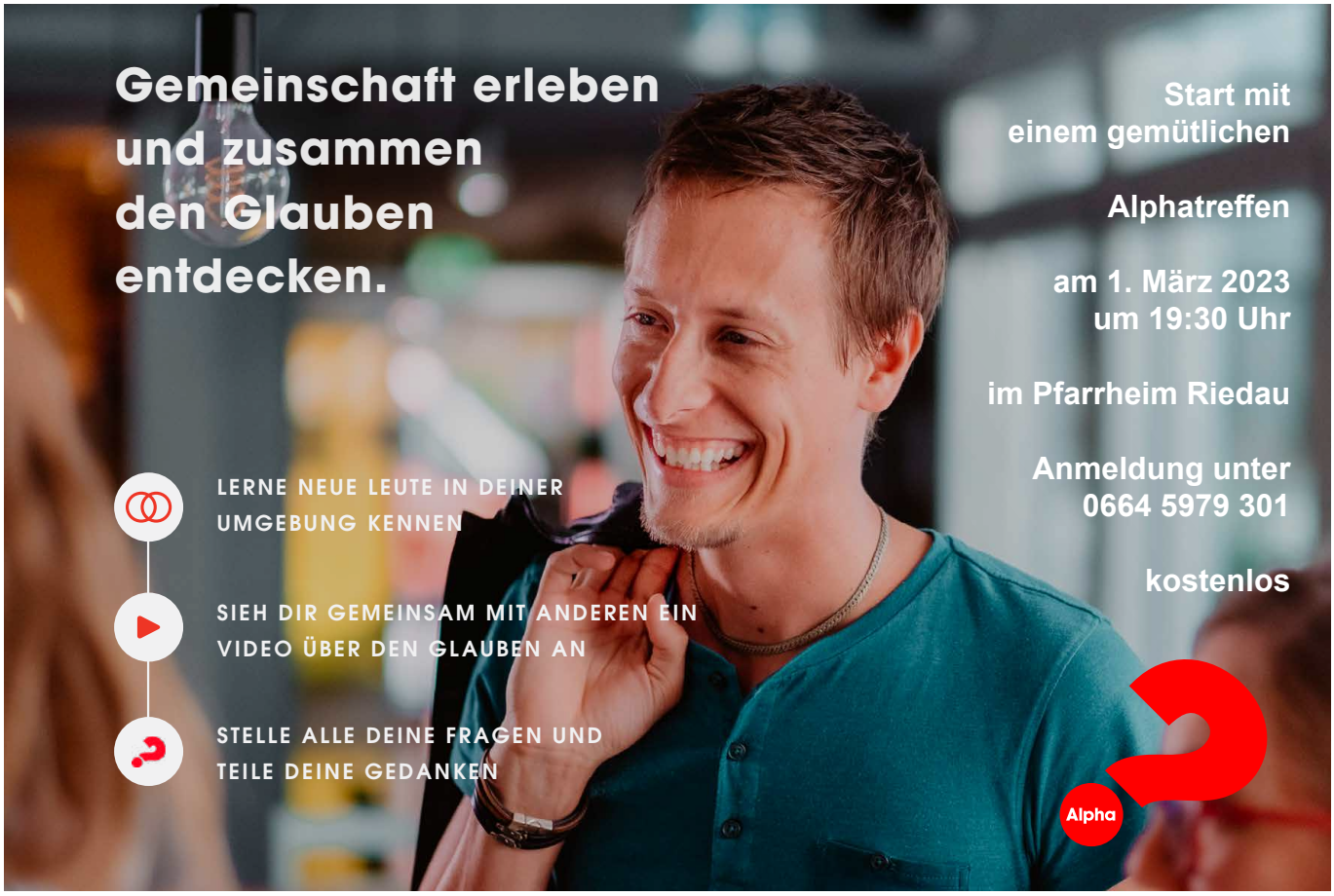
Sie preisen Gott und die Schöpfung
im Psalmengesang
wie einst Sankt Franziskus
im Sonnengesang

Dann geh'n wir froh ans Tageswerk
mit seiner Pflicht und seinen Mühen
denn die Freude aus dem Morgenlob
lässt uns neue Kräfte spüren

*Anonyma*



Fotos: Hermann Daringer




# Rückblick 2022

| Taufen 2022 | |
|---|---|
| Senta Lina Feichtner | 19.02.2022 |
| Alma Luna Feichtner | 19.02.2022 |
| Theo Flixeder | 27.03.2022 |
| Rosa Franziska Kraft | 25.06.2022 |
| Leonie Kitzmüller | 25.06.2022 |
| Flora Maria Edith Jodlbauer | 11.09.2022 |
| Jana Flora Jahangiri | 12.11.2022 |
| Doran Florian Jahangiri | 12.11.2022 |

| Hochzeiten 2022 | |
|---|---|
| Barbara und Wolfgang Desch | 20.08.2022 |

| Begräbnisse 2022 | |
|---|---|
| Elfriede Hartl | 17.02.2022 |
| Johann Wagner | 01.03.2022 |
| Josef Murauer | 10.03.2022 |
| Mario Mucic | 26.03.2022 |
| Theresia Schmidseder | 22.04.2022 |
| Stefanie Manhartsberger | 03.05.2022 |
| Erna Böcklinger | 28.07.2022 |
| Anna Krempl | 05.08.2022 |
| Ursula Pollmer | 08.08.2022 |
| Johann Schönbauer | 19.08.2022 |
| Hildegard Zallinger | 25.08.2022 |
| Gertrud Enzelmüller | 08.09.2022 |
| Rudolf Weilhartner | 25.11.2022 |
| Karl Humer | 16.12.2022 |
| Johann Pimingsdorfer | 27.12.2022 |

# Gottesdienste

| | | |
|---|---|---|
| jeden Sonntag | 08:45 Uhr | Hl. Messe (*Ausnahme: 2. April, Palmsonntag um 08:30 Uhr*) |
| jeden Samstag | 19:00 Uhr | Hl. Messe (*Ausnahme: 8. April, Osternacht um 20:00 Uhr*) |
| Wochentags-Gottesdienste | 19:00 Uhr<br>08:30 Uhr | DIENSTAG, DONNERSTAG und jeden ersten FREITAG im Monat<br>MITTWOCH (*Ausnahme: 22. Feb., Aschermittwoch - um 19:00 Uhr*) |
| Eucharistische Anbetung | 08:00 bis 19:00 Uhr | täglich außerhalb der Gottesdienstzeiten (Beichtgelegenheit mittwochs von 09:30 bis 11:00 und 15:00 bis 17:00 Uhr) |
| **Kreuzwegandachten** | 15:00 Uhr | jeden Freitag in der Fastenzeit |
| **Maiandachten (SO)** | 19:00 Uhr | jeden Sonntag im Mai in der Kirche |
| **Maiandachten (MI) im Freien** | 19:30 Uhr | bei Schlechtwetter um 19:30 Uhr in der Kirche(!)<br>3. 5. Pomedt, Humer; 10. 5. Bayrisch-Habach, Winklinger; 17. 5. Schwaben, Baumgartner; 24. 5. Habach, Vormayr; 31. 5. Bräukapelle |

# Termine

| | | |
|---|---|---|
| 22. Februar **Aschermittwoch** | 19:00 Uhr | Hl. Messe – **Aschenkreuz** |
| 5. März Sonntag | 08:45 Uhr | Hl. Messe – **Aktion Familienfasttag der KFB** |
| 19. März Sonntag | 08:45 Uhr | Familienmesse – anschl. **Fastensuppe** im Pfarrhof<br>(Sammlung für Mission der Marienschwestern in Uganda) |
| 2. April **Palmsonntag** | 08:30 Uhr | **Palmweihe – Umzug** – Hl. Messe |
| 6. April **Gründonnerstag** | 19:00 Uhr | **Abendmahlfeier**, anschl. gestaltete Anbetung bis 21:00 Uhr |
| 7. April **Karfreitag** | 15:00 Uhr<br>19:00 Uhr | **Kreuzweg** (anschl. **Beichtgelegenheit** bis 18:00 Uhr)<br>**Karfreitagsliturgie**, anschl. stille Anbetung bis 21:00 Uhr |
| 8. April **Karsamstag** | 12:00 – 18:00 Uhr<br>15:00 – 17:30 Uhr<br>20:00 Uhr | **Anbetung**<br>**Beichtgelegenheit**<br>Entzünden des Osterfeuers, **Osternachtsfeier,** Speisensegnung |

| | | |
|---|---|---|
| 9. April **Ostersonntag** | 08:45 Uhr | **Festgottesdienst** - Speisensegnung |
| 10. April **Ostermontag** | 08:45 Uhr | Hl. Messe |
| 16. April Sonntag | 08:45 Uhr | Familienmesse – anschl. Pfarrcafé |
| 22. April Samstag | 19:00 Uhr | **Vorstellung der Firmlinge** |
| 1. Mai Montag **Staatsfeiertag** | 08:45 Uhr | Hl. Messe |
| 2. Mai Dienstag **Anbetungstag** | 08:00 - 18:00 Uhr | Anbetung (bitte in die Liste in der Taufkapelle eintragen) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 08:00 – 08:30 | Kindergebet | 08:30 – 11:00 | Stille Anbetung |
| 11:00 – 12:00 | Schwaben, Ottenedt | 12:00 – 12:30 | Stille Anbetung |
| 12:30 – 14:00 | Markt, Achleiten | 14:00 – 15:00 | Pomedt, Berg |
| 15:00 – 16:00 | Schwabenbach, Habach, Bayr. Habach | 16:00 – 18:00 | Vormarkt, Wildhag |

| | | |
|---|---|---|
| 7. Mai Sonntag | 08:45 Uhr | **Florianimesse** |
| 14. Mai Sonntag | 08:45 Uhr | **Muttertag** |
| 18. Mai Donnerstag **Christi Himmelfahrt** | 08:45 Uhr | Hl. Messe |
| 21. Mai Sonntag | 08:45 Uhr | **Vorstellung der Erstkommunionkinder** – anschl. Pfarrcafé |
| 28. Mai **Pfingstsonntag** | 08:45 Uhr | **Festgottesdienst** |
| 29. Mai **Pfingstmontag** | 08:45 Uhr | Hl. Messe |

# Pfarrbürozeiten

| | | |
|---|---|---|
| Riedau | Di. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18:30 Uhr | Tel.: 07764 20628 |
| Dorf | Fr. 8:30 - 11 Uhr | Tel.: 07764 8426 |
| E-Mail Pfarrbüro: pfarramt.riedau@inext.at | | Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau |
| Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793 | | |
| Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484 | | |

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarramt.riedau@inext.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab